

dem der Felder aufzupuppen, zu schälen, die Zwischenfrucht zu drillen, zu dreschen und abzuliefern. Somit kommen die werktätigen Bauern auch besser in den Genuß der Frühdruschprämie.

Die Aufstellung von Erntekampflänen steigert die Aktivität der Massen. Aber die Vorbedingung ist, daß die darin enthaltenen Verpflichtungen tatsächlich Kampfziele für die Traktorenbrigaden und Druschgemeinschaften sind. Es ist Pflicht der Parteiorganisationen in den MTS, VEG, LPG und Dörfern, durch umsichtige politische Arbeit dafür zu sorgen, daß diese Aktivität voll ausgeschöpft wird, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Die Genossen dürfen bei ihrer politischen Arbeit die Bedeutung der Gemeinderäte, der LPG-Vorstände und der Leitungen der VdGB (BHG) bei der Durchführung der Ernte nicht unterschätzen. Sie auf die gemeinsame Arbeit im Dorf zu orientieren ist eine vordringliche Aufgabe. Nur durch die Mobilisierung und den Einsatz aller verfügbaren Kräfte im Dorf kann der Kampf um die schnelle Einbringung der Ernte gewonnen werden.

Eine, große mobilisierende Kraft für die Ernte hat der Wettbewerb, wenn er alle an der Ernte beteiligten Menschen erfaßt. Deshalb ist es die Aufgabe der Gewerkschaft Land und Forst, für die richtige Organisation des Wettbewerbs in den MTS und Dörfern zu sorgen. Das Verhalten des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Land und Forst im Kreis Waren muß kritisiert werden, weil er die Auswertung des Wettbewerbs für die Frühjahrsbestellung nicht durchführte. Die schlechte Vorbereitung des Wettbewerbs zur Durchführung der Ernte entschuldigte der Kreisvorstand damit: „... keine Zeit, keine Kader.“

Wichtig ist, daß sich auch die Parteiorganisationen über die Einsatzbereitschaft der VEAB laufend informieren. Sie müssen sich dafür einsetzen, daß die Abnahmestellen der VEAB Tag und Nacht bereit sind, das angelieferte Erntegut aufzunehmen. Jetzt ist zu kontrollieren, ob genügend Lagerräume in gutem Zustand bereitgestellt und ob die Transportpläne für den Abtransport richtig aufgestellt sind.

Die Funktionäre der Gewerkschaft Land und Forst haben dafür die Verantwortung, daß in den Dörfern zeitig Erntekindergärten eingerichtet werden, die durchgehend von 6 bis 12 Uhr den Frauen für ihre Kinder zur Verfügung stehen. Für die Mitglieder des DFD auf dem Dorfe besteht hier die Möglichkeit, auf diese Art sich aktiv an der Durchführung der Ernte zu beteiligen.

Den Genossen in der FDJ ist die Aufgabe durch die Partei gestellt, die gesamte Jugend auf dem Lande für den Ernteeinsatz zu mobilisieren, damit sie im Kampf um die Einbringung der Ernte mit an der Spitze steht. Auch das ist ein patriotischer Beitrag der Jugend zur Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Die Entfaltung der politischen Massenarbeit während der Ernte in den Brigaden, auf den Druschplätzen und in den Dörfern muß zum Mittelpunkt der Parteiarbeit auf dem Lande werden. Der Sieg hängt von den Anstrengungen und von dem Einfluß der Partei unter den Massen ab. Das allein wird den Ausgang des Kampfes um eine schnelle und verlustlose Einbringung der Ernte entscheiden.